



Tina Hoffmann

Grüne **Orte**
in Berlin
die Familien
glücklich machen

Intro..... 5

Natur erleben

1 Botanischer Garten – Die Welt der Pflanzen..... 8
 2 Botanischer Volkspark Blankenfelde – Berlins schönste Naturvielfalt..... 10
 3 Britzer Garten – Ein Tag voller Entdeckungen..... 14
 4 Gärten der Welt – Per Seilbahn ins Grüne..... 16
 5 Landschaftspark Herzberge – Feuerdrache und Urban Farming..... 20
 6 Natur Park Südgelände – Wo einst die Dampflok pfiß..... 22
 7 Pfaueninsel – Märchenhaftes Eiland..... 24
 8 Schlosspark Oranienburg – Toben am Schloss..... 26
 9 Volkspark Friedrichshain – Abenteuer in der Stadtnatur..... 28

Spiele und Planschen

10 1001-Nacht-Spielplatz – Märchenhafte Abenteuerwelt..... 32
 11 Europaspieldplatz im Park am Buschkrug – Länderkunde mal anders..... 34
 12 Havelstrände – Planschen an lauschigen Buchten..... 36
 13 Krumme Lanke – Waldspielplatz und Badespaß..... 38
 14 Nordstrand am Müggelsee – Sandburgen mit Waldblick..... 40
 15 Räuberland Abenteuerspielplatz Kladow – Fährfahrt und Piratenspiele..... 42
 16 Ritterburg-Spielplatz Rudow – Toben satt und Tierisches..... 44
 17 Teufelssee im Grunewald – Baden mit Bitterlingen..... 46
 18 Waldspielplatz Plänterwald – Spielen, planschen, Natur erleben..... 48

Aktiv im Freien

19 Briesetal – In märchenhaften Auenwäldern..... 52
 20 Green Kayak in der Rummelsburger Bucht – Paddeln für den Umweltschutz..... 56
 21 Pferdehof Falkenberg – Reiten für die ganz Kleinen..... 58
 22 Museumsdorf Düppel – Eine Reise ins Mittelalter..... 60
 23 Tegeler See – Tretboot ahoi..... 62
 24 Tier-, Freizeit- und Saurierpark Germendorf – In die Urzeit und zurück..... 64
 25 Waldhochseilgarten Jungfernheide – Von Baum zu Baum klettern..... 68

Natur spielend erfahren

26 Baumlehrpfad Spandauer Forst – Die spannende Welt des Holzes..... 72
 27 Biosphäre Potsdam – Die Tropen vor den Toren Berlins..... 74

28 Fischlehrpfad Groß Glienicker See – Wer badet hier mit euch?..... 76
 29 Haus Natur und Umwelt – Museum und Zoo in einem..... 78
 30 Naturerlebnispfad am Teufelssee – Durch sagenumwobene Wälder..... 80
 31 Naturlehrpfad Kolonie Freiheit – Pflanzen mit allen Sinnen entdecken..... 84
 32 Naturschutzstation Hahneberg – Umweltwissen für Groß und Klein..... 86
 33 Ökowerk – Natur rund ums alte Wasserwerk..... 88
 34 Wald.Berlin.Klima. – Wenn Bäume sprechen könnten..... 92
 35 Waldmuseum Grunewald – Der Wald als Lebensraum..... 94

Tiere hautnah erleben

36 Alte Fasanerie Lübars – Mouse Town und Insektenhotel..... 98
 37 Charlottenburger Ziegenhof – Der idyllischste Hinterhof Berlins..... 100
 38 Domäne Dahlem – Mit der U-Bahn zum Bauernhof..... 102
 39 Jugendfarm Moritzhof – Landleben am Mauerpark..... 104
 40 Kinderbauernhof im Görlitzer Park – Waffelduft und Ziegenblöken..... 106
 41 Kinderbauernhof NUSZ in der ufa-Fabrik – Großes Glück auf dem Ponyrücken..... 108
 42 Kinderbauernhof Pinke-Panke – Handwerken im Obstgarten..... 110
 43 Tierpark Berlin – Europas größter Zoo..... 112
 44 Tierpark Neukölln – Ponys und Sattelschweine..... 116
 45 Vierfelderhof – Landidylle am Stadtrand..... 118
 46 Vogelpark und Streichelzoo Teltow – Mehr als bunte Piepmätze..... 120
 47 Wildgehege Gemeindepark Lankwitz – Haus- und Wildtiere füttern..... 122
 48 Wildgehege Spandauer Forst – Natur entdecken an Wasserwegen..... 124
 49 Wildgehege Tegeler Forst – Ein Waldtag voller Erlebnisse..... 126
 50 Zitadelle Spandau – Im Reich der Fledermäuse..... 128
 51 Zoo Berlin – Aufregender Artenschutz..... 130

Nachhaltige Cafés und Läden

52 Amitola – Mehr als Second Hand..... 134
 53 Kaden Kugelbahn Café – Nachhaltig spielen und schlemmen..... 136
 54 Kap Frida – Heile Welt in Friedrichshain..... 138
 55 Lilla Mari – Nachhaltig im Prenzlauer Berg..... 140

Register..... 142
 Bildnachweis..... 144
 Impressum..... 144



Großstädtisches Landidyll: Der Ziegenhof Charlottenburg

Natur in Berlin entdecken – nichts leichter als das!

Als Kind vom Dorf bin ich naturnah aufgewachsen. Wir spielten Verstecken in Maisfeldern, pflückten Wildblumensträuße und auch die nächste Schafherde war nicht weit entfernt. Später zog es mich nach Berlin und neben Ausgehen und Kultur nahm Natur wenig Raum in meinem Leben ein. Der Wunsch nach grünen Orten kam erst mit der Geburt meiner beiden Kinder zurück. Dafür muss man aber nicht gleich aufs Land ziehen – auch Hauptstadtkinder können mit unzähligen Naturerlebnissen aufwachsen!

Doch zunächst landete ich wie wahrscheinlich viele andere Familien immer wieder an den gleichen Orten: auf dem Spielplatz um die Ecke, im nächsten Park oder Garten (immerhin gibt es in Berlin 2500 Grünanlagen!) oder im Naturkundemuseum. Erst seit ich mich 2020 selbstständig gemacht habe und für meinen Berlinblog staycation.berlin unterwegs bin, weiß ich wirklich, wie vielfältig und grün Berlin ist. Also habe ich mich mit meiner Tochter in den Monaten vor ihrer Einschulung auf den Weg gemacht und unzählige Orte besucht. Ruhige Waldspielplätze und teilweise völlig einsame Naturlehrpfade standen dabei ebenso auf unserem Programm wie entspannte Tage an Sandsträn-

den an den unzähligen Seen unserer wasserreichen Metropole.

Besondere Erlebnisse hatten wir mit den vielen Tieren der Stadt. Wer kleine Tierfans in Berlin glücklich machen will, der ist längst nicht auf den Tierpark oder den Zoo beschränkt – auch Wildtiergehege, Kinderbauernhöfe und Stadtfarmen bieten sich für wunderbare Besuche an. Und wer bei seinen Touren die Augen offenhält, trifft in der Stadt auf jede Menge tierisches Leben. Metallicblau schimmernde Waldmistkäfer sind neben Eichhörnchen zu unseren Lieblingen geworden!

Dabei ist es mir wichtig, Kinder für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Ausstellungen wie im *Haus Natur und Umwelt* in der Wuhlheide oder Veranstaltungen in Naturschutzzentren vermitteln spielerisch Wissen über die Natur. Für mich gehört außerdem dazu, die Ausflüge ausschließlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß zu unternehmen.

Mit diesen 55 naturnahen Ausflugstipps möchte ich Berliner Familien dazu inspirieren, die grünen Seiten der Stadt jenseits ihres Kiezes für sich zu entdecken. Aber natürlich sind die Ziele auch bestens geeignet, um einen Familienurlaub in Berlin abseits der berühmten Sehenswürdigkeiten und großen Shoppingmalls zu verbringen.



Natur erleben

Botanischer Garten Die Welt der Pflanzen



Ein Wasserfall inmitten tropischer Gewächse, fleischfressende Pflanzen und bezaubernde Veranstaltungen wie der Christmas Garden verlocken zu einer botanischen Reise mit Kindern auf alle Kontinente.

Zwischen 1897 und 1910 entstand in Dahlem ein Ort zum Lustwandeln, wo sich die Flora der gesamten Welt vereinen sollte. Heute sind hier auf 43 Hektar ganze 20 000 Pflanzenarten angesiedelt. Nur kleine Spaziergänge trennen Gewächse aus dem Kaukasus von denen der Alpen oder des Himalaya. Oder soll es nach Japan gehen? Dort bilden die rosa Prachtspieren am roten Pavillon ein märchenhaftes Bild und auch Insekten fühlen sich hier wohl.

In den 15 Gewächshäusern, von denen die meisten miteinander verbunden sind, dreht sich alles um Exoten. Dort wachsen schmale Kakteen ebenso fast bis unter die gläserne Decke wie Lianen, Riesenbambus oder Palmen. Vor allem im Großen

Tropenhaus, wo am Wasserfall ein Pfad aus Steinen zum Hüpfen über das Wasserbecken animiert, herrscht immer eine schwüle Hitze. Obwohl euch die tropischen Gewächse aus aller Herren Länder fasziniert nach oben schauen lassen, solltet ihr auch die Infotafeln beachten. Wer hätte gedacht, dass der Samen einer Liane aus Java einst Vorbild für einen Flugpionier war? Der Flugzeugbauer Karl Jatho nahm sich an dessen Flugtechnik ein Beispiel und baute einen Nurflügler. Für sich allein steht das Mittelmeerhaus, dessen Türme es wie eine Kathedrale aus Glas erscheinen lassen.

Der Duft- und Tastgarten fordert eure Sinne heraus. Anfassen ist hier erwünscht. Den Lavendel riecht ihr bestimmt schon von Weitem. Zitronen-Katzenminze oder Herbst-Salbei verströmen ihren Duft erst so richtig bei Berührung.

Wo

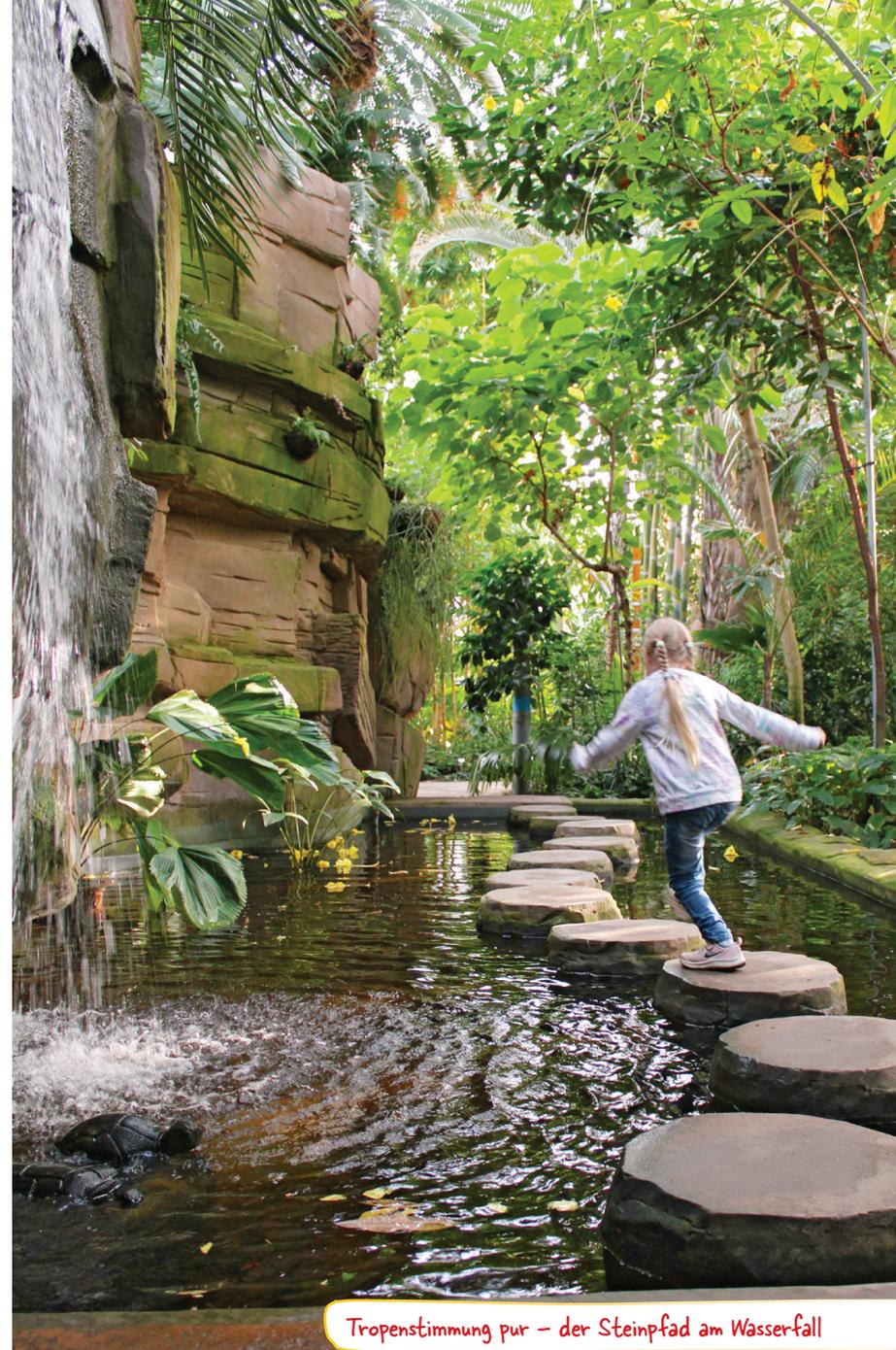
- Königin-Luise-Straße 6–8
14195 Berlin

Hinkommen

- S-Bahnhof Botanischer Garten

Gut zu wissen

- Am historischen Gewächshaus begeistert das Café *Victoria* mit Kaffee, Kuchen, Eis und Snacks auf der großen Terrasse



Tropenstimmung pur – der Steinfad am Wasserfall

Botanischer Volkspark
Blankenfelde

2 Berlins schönste Naturvielfalt



Im Jahr 1909 als Schulgarten eröffnet, diente der 34 Hektar große Botanische Volkspark Blankenfelde während der beiden Weltkriege den Berlinern als Obst- und Gemüsegarten. Heute begeistert das Naherholungsgebiet in Pankow mit Tiergehegen, Weltacker, Gewächshäusern und Sebstpflückfeldern große und kleine Naturfans.

Eine Allee, gesäumt von den unterschiedlichsten Apfelbaumsorten, führt euch von den Gewächshäusern nahe dem Eingang Richtung Wildgehege. Im Spätsommer liegt der Weg bereits voller Fallobst in Grün, Rot und natürlich auch Braun. Links schweift der Blick über eine weite Feldflur und vor euch erblickt ihr vielleicht schon Zäune und das Tor mit den Tierfiguren. Dort tummeln sich Kids, die mit Futter aus dem Automaten die Tiere anlocken. Diese haben wenig Scheu und spicken neugierig durch die Stäbe.

Wer mehr über Damwild wissen möchte, schaut sich die Infotafel an. Dort erfährt man unter anderem, dass dessen Nachwuchs anders als bei den Rehen Kalb genannt wird. Als wir am Zaun entlangspazieren, begleiten uns ein paar noch hungrige Bewohner des Geheges. Sammelt am besten vor eurem Besuch Kastanien und Eicheln, denn die dürft ihr durchs Gitter stecken.

Wo der Zaun endet, lockt links ein Feld voller gelb leuchtender Sonnenblumen. Geradeaus führt der Weg in den naturbelassenen Wald. Wir heben uns den blühenden Sommertraum in Knallgelb erstmal für später auf. Nach einigen Minuten kommen wir an einen Teich, dessen Ufer dicht mit Schilf und vielen anderen Pflanzen überwuchert ist. Sobald man sich dem Wasser nähert, macht es unzählige Male „blubb“. Das sind vermutlich Frösche, die sich in Sicherheit bringen. Wahr-



Das neugierige Damwild hofft auf Futter
Perfekt für Spaziergänge in der Natur



Wo

- Blankenfelder Chaussee 5
13159 Berlin

Hinkommen

- Bus 107, Haltestelle Botanischer Volkspark

Gut zu wissen

- Das Gelände ist von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang frei zugänglich. Am Eingang wird um eine Spende von 1 Euro pro Erwachsenem gebeten. Gewächshäuser sind Mo-Fr von 10–14 Uhr geöffnet.

scheinlich entdeckt ihr sie nicht mehr, aber verweilt trotzdem einen Moment – die Wasserschnecken am Rand sind nämlich nicht ganz so schnell, die könnt ihr beobachten.

Im Schatten des undurchdringlichen Blätterdachs geht es dann durch das satte Grün des urwüchsigen Waldes. Die meisten Baumstämme sind umrankt von Efeu, anderen fehlt die Rinde komplett. Diese Hölzer sind mit Löchern übersät, in denen sich Insekten eingestiegen haben.

Eine steinerne Brücke führt über einen dicht bewachsenen Wasserlauf mit Totholz. Ein Biotop, aus dem hier und da Luftblasen aufsteigen.

Wo es wieder lichter wird, wachsen Schlehen und Hagebutten. Und schon kommt ihr von hinten an die Felder. Hier drehen die Sonnenblumen ihre Blüten von euch weg. Wollt ihr welche mitnehmen? Das ist erlaubt! Packt unbedingt ausreichend Münzen für die Kasse ein und am besten auch eine gute Schere. Auf dem Acker daneben wachsen Kürbisse zum Selberpflücken.

Auf den ersten Blick unspektakulär, aber ungemein spannend, ist die geologische Wand im hinteren Teil des Volksparks. Diese zieht sich über 30 Meter und gibt einen Einblick in die Erdgeschichte unserer

Region. Die Mauer mag Kinder zum Klettern verleiten, allerdings stammt sie aus dem 19. Jahrhundert und gilt als Denkmal – also nur anschauen!

Weiter Richtung Süden der Anlage wird es kunterbunt. Unzählige, teilweise seltene Stauden und Pflanzen säumen die Spazierwege. Auf und in den farbenfrohen Blüten summt und brummt es. Bestimmt wohnen viele der fleißigen Insekten in den Bienenkästen der Anlage. Die könnt ihr euch mit etwas Abstand anschauen und den dazugehörigen Wildbienenlehrpfad erkunden.

Im Gewächshaus wartet eine ganz besondere Rarität: der Kaktus

„Königin der Nacht“. Leider blüht er nur einige Stunden pro Jahr und das auch noch im Dunkeln. Aber auch unter den anderen Gewächsen sind viele sehenswerte Exoten.

Bevor ihr geht, macht unbedingt noch einen Abstecher zum Weltacker im Süden des Parks. Auf 2000 Quadratmetern erfahrt ihr hier Spannendes über die Landwirtschaft auf unserer Erde. Was wird wo angebaut und wie viel Platz auf dem Globus braucht man dafür? Saftige Wassermelonen belegen beispielsweise 0,2 Prozent der globalen Anbaufläche. Im Schaugarten des Volksparks entspricht das 4 Quadratmetern.

Hier leben die fleißigen Bienen des Botanischen Volksparks



Britzer Garten

Ein Tag voller Entdeckungen



Auf 100 Hektar Fläche begeistert der Britzer Garten nicht nur mit Pflanzenvielfalt – Familien freuen sich über Tierbegegnungen, Umweltbildung, Spielplätze und die Parkseisenbahn im Sommer. Wo 1985 die Bundesgartenschau stattfand, hat sich inzwischen eine lebendige Großstadtoase entwickelt.

Seit der Eröffnung des Parks leben auf dem Areal Esel. Inzwischen sind viele Arten hinzugekommen. Kids erfreuen sich vor allem an den lebendigen Rasenmähern, die sich immer irgendwo auf einer Wiese aufhalten und emsig das Gras kürzen. Die weißen Skudden-Schafe gehören zu den gefährdeten Nutztierassen und sind dank des niedrigen Zauns fast zum Greifen nah. Im Frühjahr sind die Lämmchen wahre Besuchermagneten. Ebenfalls zum Arterhalt trägt die Haltung der stark bedrohten Thüringer Waldziegen bei.

Auf einem Naturlehrpfad gleich beim Eselgehege erfährt man viel Spannendes über Erde und kann sich auf eine Bodenforscherreise begeben. Wer sich Zeit nimmt, entdeckt vielleicht Rollasseln, Nacktschnecken, Schnurfüßer oder Regenwürmer. Von denen gibt es in Deutschland ganze 35 Arten! Noch viel mehr Infos über unsere heimischen kleinen Lebewesen bietet das große Freilandlabor. Im Bienenhaus kann man an Sommersonntagen einen Blick in den Schaukasten werfen oder Honig aus eigener Produktion kaufen.

Nach so vielen Naturentdeckungen zieht es Familien zu dem riesigen Wasserspielplatz am Eingang Blütenachse. Dort bahnen sich Rinnsale ihren Weg durch eine verschlungene Felslandschaft. Per Schleusen kann das kühle Nass gestaut werden. Gelangt genug davon unten ins Becken, kann ausgiebig geplanschelt werden.

Wo

- Haupteingang: Buckower Damm 12349 Berlin
Weitere Eingänge siehe Website

Hinkommen

- Bus M44 Haltestelle Britzer Garten (Eingang Buckower Damm)

Gut zu wissen

- Es finden ganzjährig Familienfeste statt wie das Kürbis- und Apfelfest und das St. Martinsfest mit Laternenumzug
- Im Park gibt es mehrere Cafés und Imbisse sowie die Milchbar am Wasserspielplatz



Auf den Wiesen ist genug Platz zum Drachensteigen

Lädt zum Fang- und Versteckspiel ein: das Baumstammlabyrinth

